

Donnersberger Rundschau

AKTUELL

Infoabend zur Sanierung der „Barockstadt“

KIRCHHEIMBOLANDEN. Zu einer Informationsveranstaltung über das geplante Sanierungsgebiet, das unter dem Titel „Barockstadt Kirchheimbolanden“ die obere Altstadt einschließlich Schlossgarten umfassen soll, sind Anwohner heute um 18.30 Uhr ins Rathaus eingeladen. Ergebnisse der Voruntersuchung werden ebenso erläutert wie der voraussichtliche Geltungsbereich des Gebietes und die darin möglichen Förderungen öffentlicher wie privater Sanierungsvorhaben. (bti)

Turbo macht Schule: Nordpfalzgymnasium räumt ab

KIRCHHEIMBOLANDEN. Zum dritten Mal hat Borg Warner den Schulwettbewerb „Turbo macht Schule“ ausgerichtet. Sieger des Tüftler-Wettstreits, der unter anderem Interesse am Ingenieurstudium wecken soll, sind Alexander Dinges, Stefan Boschmann, Samuel Unger und Daniel Kling. Die Zehntklässler des Nordpfalz-Gymnasiums belegten den ersten Platz und erhalten jeweils einen Zuschuss zum Führtaschengeld in Höhe von 250 Euro. Zweitplatzierte wurden die Elfklässler des Gymnasiums am Weierhof Tobias Feuerle, Henry Wilfmann und Markus Kulling; sie erhalten je 125 Euro. Drittbester wurde Dennis Heil, Benjamin Spiß und Lukas Grünewald, Elfklässler vom NPG. Sie bekommen 80 Euro für ihren Führtaschengeld. Gesamtsieger in der Schulwertung und Gewinner von 500 Euro wurde ebenfalls das Nordpfalzgymnasium, Zweiter das Gymnasium Weierhof (400 Euro), Dritter die Gutenbergschule Göllheim (300 Euro) und Vierte die Georg-von-Neumayer-Schule (200 Euro). (fky)

BITTE UMBLÄTTERN

Windpark-Bau kommt voran

NORDPFALZ: Der Windpark-Bau auf der Anhöhe zwischen Appelbach- und Alsenztal geht in großen Schritten voran. Zahlreiche Anlagen werden gerade errichtet. **LOKALSEITE 3**



Provokativ und lyrisch

KULTUR: Der Verein Kulturinitiative Alte Papierfabrik präsentiert in seiner Ebertsheimer Kulturwoche eine Reihe von Konzerten, Kunstausstellungen und Workshops. **LOKALSEITE 7**



Bündnis besteht ersten Belastungstest

KIRCHHEIMBOLANDEN: Neuer Kreistag hat sich gestern konstituiert – Ruther, Paul und Sabbagh zu Beigeordneten gewählt



Der Kreistag vorm Eintritt in die gestrige konstituierende Sitzung. 1. Reihe v. li.: Landrat Winfried Werner, Claudia Manz-Knoll, Rita Beck, Luise Busch, Eva Brand, Gustav Herzog, Lisett Stuppy, Regina Pohl, Hans Leverkus, Gunther Rhein, Simone Huth-Haage, Rudolf Jacob; 2. Reihe v. li.: Christian Ritzmann, Said Kahla, 3. Kreisbeigeordneter Jamill Sabbagh, Klaus Hartmüller, Dieter Hartmüller, Manfred Schäfer, Christopher Ströhla, Damian Lohr, Jürgen Linn, 3. Reihe v. li.: Helmut Schmidt, Christa Mayer, Wilfried Pick, Jaqueline Rauschkolb, Adolf Kauth, Gerd Fuhrmann, Klaus Wohnsiedler, Friedrich Strack, 4. Reihe v. li.: Michael Cullmann, 1. Kreisbeigeordneter Michael Ruther, Bernd Frey, Christoph Stumpf, Sven Hoffmann, Bernd Funck, Ulrich Kolb, Eberhard Hartelt, Karl-Heinz Seebald. Nicht im Bild: Klaus-Dieter Magsig, die Nachrücker Michael Groß und Ernst Groskurt sowie 2. Kreisbeigeordneter Hugo Paul. **FOTO: STEFAN**

Das neue Kreistagsbündnis von SPD, CDU und Grünen hat gestern seinen ersten Belastungstest überstanden. Die vereinbarten Neuansätze – darunter die Bildung eines Ausschusses für Demografie und Kreisentwicklung –, wie auch das Personaltableau fanden auf der konstituierenden Sitzung die erwarteten Mehrheiten.

Dennoch war viel „Bewegung“ im Kreistag: Denn außer bei den Beigeordneten war auch bei weiteren Personalentscheidungen, zu denen von der CDU Gegenvorschläge kamen, geheime Wahl und damit der Weg zur Wahlurne gefragt. Bemerkenswert: Der von der SPD für das Amt des ersten Kreisbeigeordneten vorgeschlagene Michael Ruther fand mit 28 Ja-Stimmen bei sechs ablehnenden Voten und drei Enthaltungen auch über die drei kooperierenden Fraktionen hinaus Zustimmung. Hugo Paul als Kandidat der FWG hatte mit 21 Stimmen das neue Bündnis hinter sich bei zwölf Nein-Stimmen und vier Enthaltungen.

Rudolf Jacob (CDU): „Es ist merkwürdig, dass ein Bündnis mit SPD und Grünen nur Männer als Beigeordnete vorschlägt.“

Gegen Jamill Sabbagh als Grünen-Kandidaten für das dritte Beigeordnete-Amt nominierte die CDU die Bolanderin Nicole Brückner. In Anbetracht der Bestrebungen der rot-

grünen Landesregierung, den Frauenanteil in Gremien und Ämtern zu erhöhen, zeigte sich CDU-Fraktionschef Rudolf Jacob verwundert, „dass ein Bündnis mit SPD und Grünen nur Männer als Beigeordnete vorschlägt“. Das Votum des Kreistags fiel indes mit 22 Stimmen für Sabbagh aus, auf Brückner erfielen 15.

Auch das Amt der Inklusionsbeauftragten – die bisherige Behindertenbeauftragte war zuvor auf Antrag Luise Buschs (SPD) entsprechend umbenannt worden – gab die CDU nicht widerstandslos preis und nominierte die bisherige Amtsinhaberin Susanne Röb als Gegenkandidatin zu Dörthe Liebsch, die von der SPD vorgeschlagen worden war. Simone Huth-Haage (CDU) erinnerte daran, dass es ihre Fraktion gewesen sei, die die Notwendigkeit dieses Amtes erkannt habe – „es gab damals auch kritische Stimmen“. Susanne Röb habe sich intensiv eingearbeitet, „sie hat große Anerkennung und Wertschätzung gefunden und würde das gerne fortsetzen.“ In anderen Landkreisen spiele die Parteizugehörigkeit bei solchen Ämtern keine Rolle, und der Wechsel sei auch keine Folge einer „natürlichen Ordnung“, wie Huth-Haage eine Äußerung Werners auf dem jüngsten SPD-Parteitag aufgriff, mit der er den Anspruch der SPD auf das erste Kreisbeigeordnetenamt unterstrichen hatte.

Werner erwiderte, dass bei beiden Kandidatinnen die Qualifikation gegeben sei, bei beiden aber auch die Parteizugehörigkeit. In der ge-

heimen Abstimmung fand Liebsch 21 Stimmen, Susanne Röb 14, zwei Kreistagsmitglieder enthielten sich. Werner würdigte gleichwohl die Leistung von Susanne Röb. „Es ist immer schwierig, eine neue Aufgabe zu beginnen, für die man noch nichts vorfindet. Sie hat da einen tollen Job gemacht“, sagte Werner anerkennend.

Ihr Amt als Integrationsbeauf-

tragte gab Luise Busch, die es 1994 als erste übernommen und seither – mit einer fünfjährigen Unterbrechung – ausgeübt hatte, an Jaqueline Rauschkolb weiter, der Bernd Frey (SPD) auch wegen ihres Studiums der integrativen Sozialwissenschaften die Eignung zusprach. Der Kreistag folgte dieser Empfehlung mit einem eindeutigen Votum. Busch habe hervorragende Arbeit

geleistet, „nicht nur Menschen mit Migrationshintergrund werden Dir das danken“, sagte Werner bei ihrer Verabschiedung aus diesem Amt. Vor zehn Jahren unter der damaligen CDU-FWG-FDP-Koalition abgewählt worden zu sein, habe ihr wehgetan, das Amt jetzt weitergeben zu können, sehe sie als Erleichterung, merkte die Rockenhausenerin an. (bke) **WEITERER BERICHT FOLGT**

Zur Sache: Der neue Donnersberger Kreistag

SPD (13 Sitze)

Gerd Fuhrmann (Fraktionsvorsitzender), 61, Verwaltungsfachwirt, Rockenhausen; **Bernd Frey**, 54, Bürgermeister, Eisenberg; **Luise Busch**, 76, Rektorin i. R., Rockenhausen; **Christoph Stumpf**, 53, stv. Leiter Flugplatzfeuerwehr, Münchweiler; **Jaqueline Rauschkolb**, 26, Studentin, Eisenberg; **Gustav Herzog**, 55, Bundestagsabgeordneter, Zellertal; **Claudia Manz-Knoll**, 49, Erzieherin, Rockenhausen; **Klaus Wohnsiedler**, 59, Fachkraft Arbeits- u. Berufsförderung, Eisenberg; **Said Kahla**, 64, Facharzt f. Anästhesie, Kirchheimbolanden; **Karl-Heinz Seebald**, 66, Bürgermeister i. R., Rockenhausen; **Michael Cullmann**, 49, Bürgermeister, Rockenhausen; **Christa Mayer**, 53, Schulleiterin, Winnweiler; **Michael Groß**, 40, Verwaltungsbeamter, Rockenhausen.

CDU (11 Sitze)

Rudolf Jacob (Fraktionsvorsitzen-

der), 43, Bürgermeister, Winnweiler; **Simone Huth-Haage**, 48, Landtagsabgeordnete, Kirchheimbolanden; **Klaus Hartmüller**, 61, Kriminalbeamter, Kirchheimbolanden; **Sven Hoffmann**, 41, Politikwissenschaftler, Eisenberg; **Dieter Hartmüller**, 57, Polizeihauptkommissar, Göllheim; **Wilfried Pick**, 64, Lehrer, Kirchheimbolanden; **Manfred Schäfer**, 71, Kaufmann, Alsenz; **Christopher Ströhla**, 47, Technik-Informatiker, Winnweiler; **Hans Leverkus**, 61, Betriebswirt, Kirchheimbolanden; **Gunther Rhein**, 63, Industriekaufmann, Rockenhausen; **Regina Pohl**, 58, Tierheilpraktikerin, Göllheim.

Kreis-FWG (6 Sitze)

Klaus-Dieter Magsig (Fraktionsvorsitzender), 60, Bürgermeister, Dreisen; **Adolf Kauth**, 68, Versicherungskaufmann, Eisenberg; **Peter Funck**, 57, Landwirt, Eisenberg; **Friedrich Strack**, 63, Metallbau-

meister, Albisheim; **Eberhard Hartelt**, 55, Landwirt, Göllheim; **Ulrich Kolb**, 60, Rechtsanwalt, Sippersfeld.

Bündnis 90/Grüne (3 Sitze)

Lisett Stuppy (Fraktionsvorsitzende), 26, Regierungsinспекторin, Rüssingen; **Rita Beck**, 55, Industriekauffrau, Breunigweiler; **Ernst Groskurt**, 56, Oecotrophologe, Eisenberg.

FDP (2 Sitze)

Christian Ritzmann, 52, Diplom-Volkswirt, Winnweiler; **Eva Brand**, 43, Konditormeisterin, Kirchheimbolanden.

AfD (2 Sitze)

Jürgen Linn, 55, Diplom-Kaufmann, Teschenmoschel; **Damian Lohr**, 20, Student, Kriegsfeld.

Linke (1 Sitz)

Helmut Schmidt, 58, Lehrer, Bolanden.

Toleranz und besseres Klima

MARNHEIM: Rat konstituiert sich – Zusammenarbeit soll konstruktiver werden

Zur konstituierenden Sitzung trafen sich die neuen gewählten Gemeinderäte Marnheims mit ihrem Bürgermeister Klaus Duwensee im blauen Rathaus. Nachdem der alte und neue Ortschaft seine Räte per Handschlag verpflichtet hatte, wurde er vom amtierenden Beigeordneten Klaus Zelt als Ortsbürgermeister für die neue Legislaturperiode vereidigt.

Einstimmig beschlossen die Ratsmitglieder auch, dem Bürgermeister zwei Beigeordnete zur Seite zu stellen: Klaus Zelt (FWG) wurde als erster Beigeordneter mehrheitlich wiedergewählt. Für den Posten des zweiten Beigeordneten gingen Ruth Steingäß (SPD) und Heinz Becker (WG Becker) ins Rennen, das Steingäß mit neun zu sieben Stimmen für sich entschied.

Im Marnheimer Rat sind für die SPD neben Ruth Steingäß jetzt Pierre Steitz und Karl-Heinz Zelt, für die

CDU Walter Ickenroth, Dieter Steingäß, Barbara Hemmerle und Frank Baum vertreten. Die größte Fraktion bildet die FWG mit Klaus Zelt, Andreas Böll, Hans Rudolf Brandmeyer, Gerd Dexheimer, Thomas Leistner, Ulla Buhmann und Ninette Mayer, die Wählergruppe Becker ist mit Heinz Becker und Annemarie Daner vertreten.

Ausgeschieden aus dem Rat sind Anja Zelt, Uwe Steingäß, Frank Hackbarth und Walter Fromkorth, denen der Ortsbürgermeister für ihr langjähriges Engagement dankte.

Im weiteren Sitzungsverlauf erkundigte sich Heinz Becker nach der geplanten Renovierung der Pfimmbücke in der Bahnhofstraße. Duwensee teilte mit, dass hier für rund drei Wochen ab Ende Juli Behinderungen zu erwarten seien.

Als Ratsältester mahnte Dieter Steingäß für die nächsten Jahre mehr Toleranz und Demokratie im Rat an, er wünschte sich ein besse-

res Klima als in den zurückliegenden Jahren und eine von allen Mitgliedern konzentrierte Sacharbeit. Nach einem Austausch, wie mögliche Termine und Sitzungen anzukündigen und vorzubereiten seien, versprach der Bürgermeister rechtzeitige Informationen und intensive Vorbereitungen in den Ausschüssen, so dass im Rat zügig entschieden werden könne. „Der Gemeinderat ist ein Entscheidungsgremium, diskutiert wird in den Ausschüssen“, gab Duwensee die Arbeitsweise vor. Barbara Hemmerle bat um ein Wahl-Nachlese, damit zukünftig noch besser und bürgerfreundlicher im neuen Wahllokal im Freizeitzentrum gearbeitet werden könne. Bei der Terminierung der Sitzungen wird der Bürgermeister versuchen, möglichst frühzeitig seine Ratsmitglieder einzuladen, will aber in der weiteren Zeitgestaltung unabhängig bleiben, um auf Sachzwänge reagieren zu können. (gth)

Kreismusikschule: Gitarrenkurse in den Sommerferien

KIRCHHEIMBOLANDEN. Für die Sommerferien hat die Kreismusikschule (KMS) zwei Angebote für Gitarren-Unterricht: Anfänger ab zwölf Jahren können einen zehntägigen Kompaktkurs besuchen, der am 18. August in der Karl-Ritter-Schule startet. Fritz Hertel unterrichtet bis 29. August werktags ab 18 Uhr je 2,5 Stunden. Erlernt wird Liedbegleitung für Volks- und Kinderlieder sowie zu Popsongs mit einfachen Akkorden und Rhythmen. Ebenfalls bei Hertel lernen Jugendliche und Erwachsene auf individuelle Art Gitarre zu spielen. Hierfür können die Kurstermine für siebentägigen Einzelunterricht in den Sommerferien frei vereinbart werden. Das Programm ist ähnlich wie beim Gruppenkurs – nur intensiver. Interessenten können sich unter Telefon 06352 750450 über die Gebühren informieren und auch anmelden. Ein Instrument kann für die Kurse ausgeliehen werden. (red)

USA-Stipendium: Programm des Bundestages

KIRCHHEIMBOLANDEN. Auch im Sommer 2015 können wieder 285 Schüler (zwischen 15 und 17 Jahren) und 75 junge Berufstätige bis zum Alter von 24 Jahren mit Hilfe eines Stipendiums des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA verbringen. Im Wahlkreis 210 Kaiserslautern-Kusel-Donnersberg nimmt in diesem Jahr der CDU-Abgeordnete Xaver Jung an dem Programm teil und wird parlamentarischer Pate. Die Bewerbung muss mit der vorgesehenen Bewerbungskarte erfolgen, die im Wahlkreisbüro des CDU-Bundestagsabgeordneten Xaver Jung erhältlich ist. Bewerbungsschluss ist der 12. September. Im Rahmen dieses gegenseitigen Austauschprogramms kommen im Sommer 2015 gleich viele amerikanische Schüler und junge Berufstätige nach Deutschland. Dafür werden vom Wahlkreisbüro noch Gastfamilien gesucht. Weitere Infos im Internet unter WWW.BUNDESTAG.DE/PPP

SO ERREICHEN SIE UNS

DONNERSBERGER RUNDSCHAU
Verlag und Geschäftsstelle

Pariser Str. 16
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 3737-0
Fax: 0631 3701-6301
E-Mail: rhp kai@rheinpfalz.de

Abonnement-Service

Telefon: 0631 3701-6300
Fax: 0631 3701-6301
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 0631 3701-6400
Fax: 0631 3701-6401
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 0631 3701-6800
Fax: 0631 3701-6801
E-Mail: geschäftsanzeigen@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Schlossstr. 8
67292 Kirchheimbolanden
Telefon: 06352 7035-19
Fax: 06352 7035-20
E-Mail: redkib@rheinpfalz.de